



**BLUMENVASE KOLOMAN
MOSER WIENER
WERKSTÄTTE UM 1904**

€13.500,00

Blumenvase "Vase", Entwurf Koloman Moser,
Ausführung Wiener Werkstätte, um 1904, Silber
getrieben, Glaseinsatz, markiert

Josef Hoffmann und Koloman Moser standen in enger künstlerischer Zusammenarbeit – nicht nur in Bezug auf ihre Ideen, sondern auch auf das formale Erscheinungsbild der von ihnen entworfenen Objekte. Die von Moser entworfene Vase zählt zu den sogenannten „Gitterobjekten“, die beide Künstler zahlreich fertigten. Es war laut Berichten von Zeitgenossen schon zu Lebzeiten der beiden Künstler manchmal schwierig, einen der beiden Entwerfer mit Sicherheit als Urheber eines Objekts zu identifizieren. Die Modellbücher der Wiener Werkstätte belegen aber, dass tatsächlich Moser der erste war, der im Jahr 1904 einen Blumenständer mit dem für den geometrischen Jugendstil charakteristischen perforierten Quadratmuster versah. In den Folgejahren entstanden eine Reihe von Gebrauchsgegenständen, wie Tischaufsätze, Vasen oder Körbchen, die entweder aus weiß lackierten Eisenblech oder – wie bei unserer Vase – aus hochwertigem Silber gefertigt waren. Die Vase ist Zeugnis von Mosers Vorliebe für das Quadrat und seiner engen freundschaftlichen und künstlerischen Verbundenheit mit Josef Hoffmann.







